

Inhalt

Einleitung 9

Materialauswahl und Vorgehen 18

Abriss der Kapitelinhalte 22

I. Konstellationen »väterlicher« Autorität 27

Auftakt 27

Anlehnung und Ambivalenz 32

Legitimität und Grundlosigkeit 38

Ursprungsmacht 41

Tautologie, Bevollmächtigung, Mehrgenießen 43

Krisenhafte Konstellationen 48

Nachtrag: »The transformation ... does not exist«? 54

II. Positionen, Dispositionen, Positionierungen:

Wissenschaftliche Reflexivität als kritische Handlungsoption?

(Pierre Bourdieu) 57

Situierung 63

Der Sinn für das Spiel 65

Libidosozialisation 68

Soziale Transformation und Reflexivität 71

Wissenschaftliche Interessen und Blicke 75

Gegen sich selbst 80

Triebkraft 84

III. Drive's creation: Das Tribschicksal der Sublimierung

(Joan Copjec)	89
Anlehnung, Verführung, Verdrängung	91
Liaison mit der Idealbildung	96
Ersetzung einer Objektbesetzung	98
Erhebung eines Objekts	100
Der Idealisierung entgegen – Narzissmus und Objekt	104
Das Subjekt und andere	108
Vom Begehren zum Trieb?	113
Zur Logik des Über-Ich	116
Sexuierung, nicht-alle	119
Abschluss	125

IV. Erregendes Sprechen:

Verführerische Autorität und *parler-femme*

(Luce Irigaray)	131
Listen väterlicher Autorität: Ein- und Ausstieg	134
Autoritative Phantasmen	138
Sprechen und Schweigen	142
Mimetik	145
Platons Drama	148
›Weibliches Genießen‹	154
Unsagbar?	156
Stimmen des Genießens	158
Das Sprechen genießen	162
Nicht-Existenz	164
Ausblick	169

V. ›Brutale‹ Interventionen: *The Destruction of the Father*

(Louise Bourgeois)	173
›Take your seat at the Bourgeois table; we're dining on Daddy tonight!‹	174
Autorschaftsfragen	177
›Vorläufer‹	180
Kleinsche Positionen und Interventionen	187
Beißende Attacken	196
›Manchmal wird die Phantasie <i>gelebt</i> ‹	201
Lebensgeschichtliche Äußerungen – Assoziativer Nachtrag	203

VI. Momente unbestimmter Bedeutung:	
Phantasie, Affekt und rebellische Handlungsmacht	
(Homi K. Bhabha)	213
<i>Ein in der Schwebel gelassener Satz?</i>	216
Fäden spinnen	219
Grenzgefechte	223
Mimikry	227
Paranoia und westliche Ratio	231
Zirkulierende Zeichen, Phantasien und Affekte	235
Weiterschreiben	240
 VII. Eine Frage der Manipulation?	
Zur Handlungsdimension des ›Vergrupptseins‹	
(Laibach)	245
Kontexte	247
»Die Slowenen sind die besseren Deutschen«	249
Opus Dei – Geburt einer Nation	250
One Vision	253
Geburt einer Nation (One Vision)	255
Gebt mir ein Leitbild	256
Stimme hören	257
Bildliche Facetten	260
Zusammenspiel	265
Was wollen sie wirklich?	266
Manipulationsvorstellungen – das ›vergruppte‹ Individuum	267
Populäre Musik – Publikumsmanipulation?	269
Manipulation als Mandat und Verfahren	271
Manipulation der Übertragung	273
Ausklang: »The strategy is the same, the contexts are different«	275
 Schluss	281
 Literatur	287
 Abbildungen	323

Besonderen Dank an:

Prof. Dr. Sabine Broeck
Thomas Disselkamp
Kathrin Heinz
Dr. Olaf Knellessen
Prof. Dr. Elfriede Löchel
Prof. Dr. Sigrid Schade

... und an all die, die mir in Gesprächen in Bremen und Hamburg, Basel, Zürich, Ljubljana, Ithaca/New York wertvolle Anregungen und Hinweise gegeben haben.

An Sonja Witte Dank für konstruktives Korrekturlesen.

Ich danke den Gutachter/innen und der Habilitationskommission.
Dank an die Universität Bremen.